Zeitschrift: Schweizer Textilien [Deutsche Ausgabe]
Herausgeber: Schweizerische Zentrale für Handelsförderung
Band: - (1960)
Heft: 3

Artikel: Brief aus Deutschland
Autor: Kraus-Nover, Emily
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-793576

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Brief aus Deutschland

Die Diskussionen um die weitere Entwicklung der Mode in Deutschland reissen in interessierten Fachkreisen nicht ab. In Fachblättern, Modezeitschriften und in der Tagespresse, bei Tagungen und round-table-Gesprächen prallen die Meinungen, Wünsche und Spekulationen aufeinander über die Frage, ob in absehbarer Zeit wieder mit einer « Modediktatur » zu rechnen sei oder ob das zur Zeit dominierende Motto « Jeder nach seinem Geschmack » auch für die Zukunft Gültigkeit haben werde.

Die Einstellung weiter Kreise der Modeindustrie bringt Werner Lauer zum Ausdruck, der für die Kollektionen des Hauses Lauer-Böhlendorff, Krefeld-Berlin, verantwortlich zeichnet und einer der begabtesten deutschen Modeschaffenden ist, der die Kunst des « Weglassens » beherrscht wie nur wenige.

Er ist der festen Überzeugung, dass die Zeiten der Diktatur bestimmter Linien und Silhouetten vorbei seien. Die modernen Frauen hätten keine Lust mehr, sich einer Mode zu unterwerfen, die nur für einen kleinen Kreis in einer Traumwelt lebender Menschen geschaffen werde. Nach Lauers Auffassung liegen die Chancen für die Modeindustrie vor allem darin, den Frauen eine

HEER & CIE S.A., THALWIL
Satin de coton douppion, imprimé main
Baumwoll-Satin Douppion, handbedruckt
Modèle Uli Richter, Berlin
Photo Rico-Puhlmann

ROBT.
SCHWARZENBACH & CO.,
THALWIL

Satin chiné, pure soie
Reinseidener, kettbedruckter
Satin
Modèle Hentschel Co., Berlin
Photo Günther Dittmer

möglichst kontrastreiche und vielseitige Mode zu präsentieren, die es ihnen erlaubt, sich der Tageszeit und der jeweiligen Gelegenheit entsprechend zu verwandeln. Eine weitere Chance liege darin, neue Gebiete für spezielle Kleidung zu entdecken und auszubauen.

Ein solches — für Deutschland neues — Gebiet ist zum Beispiel die sogenannte « Freizeitkleidung ». So stellt unter dem Stichwort «Hobby-dress» der Heilbronner Lederwarenfabrikant Emil Wagner eine sehr reizvolle Kollektion salopp-eleganter Modelle vor, bei denen schönes, weiches Leder in den raffiniertesten Farbtönen mit Wolle, reiner Seide und Baumwolle Schweizer Herkunft kombiniert wird. Da gibt es lange, enge Nappa- oder Veloursledерhosen, über denen lustige, am Saum ausgefranste Farmerkittel getragen werden. Winzige Nappahöschen werden von Pullovern mit Matrosenkragen aus dem gleichen Leder ergänzt. Die Jacken ledergepaspelter Popelineanzüge sind mit dem gleichen

Seidenimprimé gefüttert, aus dem die dazugehörige Bluse besteht. Schweizer Baumwollshangor in kräftiger Struktur ergibt Hausanzüge von zwanglosem Chic.

Neben den neuen Anwendungsgebieten gebührt nach der — [illegible] meisten Modeleuten geteilten — Lauerschen Auffassung eine Hauptrolle im modernen Modeleben den Materialien und Farben. Hier sind die Möglichkeiten der Variation schier unbegrenzt.

Zweifellos trägt diese Verschiebung des Schwergewichtes von Silhouette und Linie auf das Material entscheidend dazu bei, dass die unübertrefflich schönen, hochwertigen und aparten Schweizer Haute-Couture-Stoffe in Fach- wie in Publikumskreisen geradezu überwältigende Erfolge verbuchen können.

Bei Toni Schiesser, Frankfurt, gab es unter den höchst anspruchsvollen Kundinnen aus den Kreisen der Finanz- und Wirtschaftsprominenz ein atemloses Wettrennen um die mit souveräner Meisterschaft entworfenen und gearbeiteten Kleider und Ensembles aus kostbaren St.-Galler Guipurespitze, besticktem Organza und originellen Taschentuchbatisten. Ganz besonderen Erfolg hatten auch die bezaubernden Blüschen, ganz mit Volants aus Broderie Anglaise besetzt, die zu schwarzen Seidenkostümen getragen werden, und die duftigen Canotiers aus dieser Stickerei sowie die Spitzen-Breitränder, die die begabte Modistin Käthe Schneider-Steigert zu den Modellen entworfen hatte.

Auch Charles Ritter, Hamburg-Lübeck, hatte grossen Erfolg mit den Modellen aus Schweizer Materialien in seiner Sommerkollektion. Er meint dazu: « Ich bevorzuge für Frühling und Sommer überwiegend Schweizer Stoffe für meine Kollektion. Sie sind so aussergewöhnlich

ROBT.
SCHWARZENBACH
& CO., THALWIL

Nouveauté jacquard façonnée en soie mélangée
Fassonierte Jacquard-Neuheit aus gemischter Seide
Modèle
Günther Hasso Arendt KG., Berlin
Photo Hilla Korn

HEER & CIE S. A., THALWIL

« Sarabande », coton imprimé main / Baumwolle, Handdruck
Modèle Ruth Palme, Berlin
Photo Renata Riederer

geschmackvoll, sie wirken so zart und luftig — es ist ein Vergnügen, mit diesen Materialien zu arbeiten. » Er hatte vor allem Kleider für Rezeptionen, Gardenparties und Sommerbälle gearbeitet. Raffiniert : ein Chemisier-Kleid aus einer groben weissen Spitze, bekurbelt mit rosa Seidenlitze in Blütenmuster. Sehr viel Bewunderung fanden vor allem auch die Petit-Point-Stickereien und die Mille-fleurs-Spitzen mit plastischen Blütenkelchen. Viel Anklang fanden die neuen Stoffe, die das St.-Galler Haus Stoffel & Co. in München der deutschen Fach- und Tagespresse vorstellte : die in Schottenkaros bedruckten und weich ausgerüsteten Baumwollorgandies und die federleichten Aquaperl-Regenmantelstoffe aus Terylene und Baumwolle.

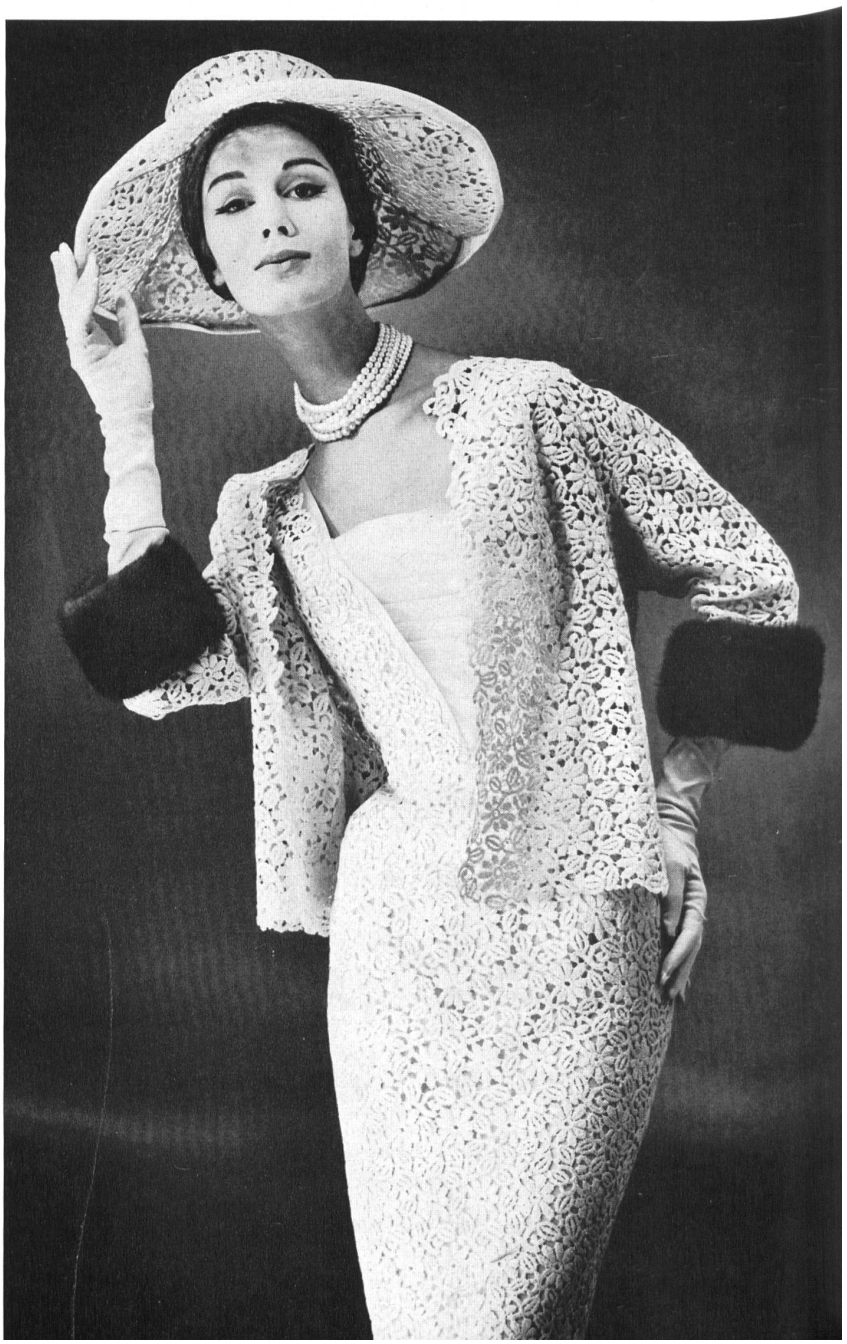
Emily Kraus-Nover

HEER & CIE S. A., THALWIL

« Funny Face », coton imprimé main / Baumwolle, Handdruck
Modèle Lindenstaedt & Brettschneider, Berlin
Photo Ursula Knipping

A. NAEF & CIE S. A., FLAWIL

Guipure et organdi brodé
Guipurespitze mit besticktem Organdy
Modèle Lauer-Böhlendorff, Krefeld-Berlin
Photo F. C. Gundlach



WALTER SCHRANK & CO., SAINT-GALL

Guipure / Guipurespitze
Modèle Toni Schiesser, Frankfurt a. M.
Photo F. C. Gundlach

UNION S. A., SAINT-GALL

Broderie chimique sur organdi de soie et velours noirs
Ätzspitze auf schwarzen Seidenorgandi und Samt
Modèle Toni Schiesser, Frankfurt a. M.
Photo F. C. Gundlach

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Organdi de coton imprimé
Baumwoll-Organdy, bedruckt
Modèle Detlev Albers, Berlin

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Organdi de coton imprimé
Baumwoll-Organdy, bedruckt
Modèle Gehringer & Glupp, Berlin

REICHENBACH & CO., SAINT-GALL

Popeline de coton brodée
Bestickte Baumwoll-Popeline
Modèle Toni Schiesser, Frankfurt a. M.
Photo F. C. Gundlach

STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Coton genre shantung
Baumwollgewebe in Shantungcharakter
Modèle Hobbydress Kleiderfabrik G.m.b.H., Heilbronn
Photo F. C. Gundlach

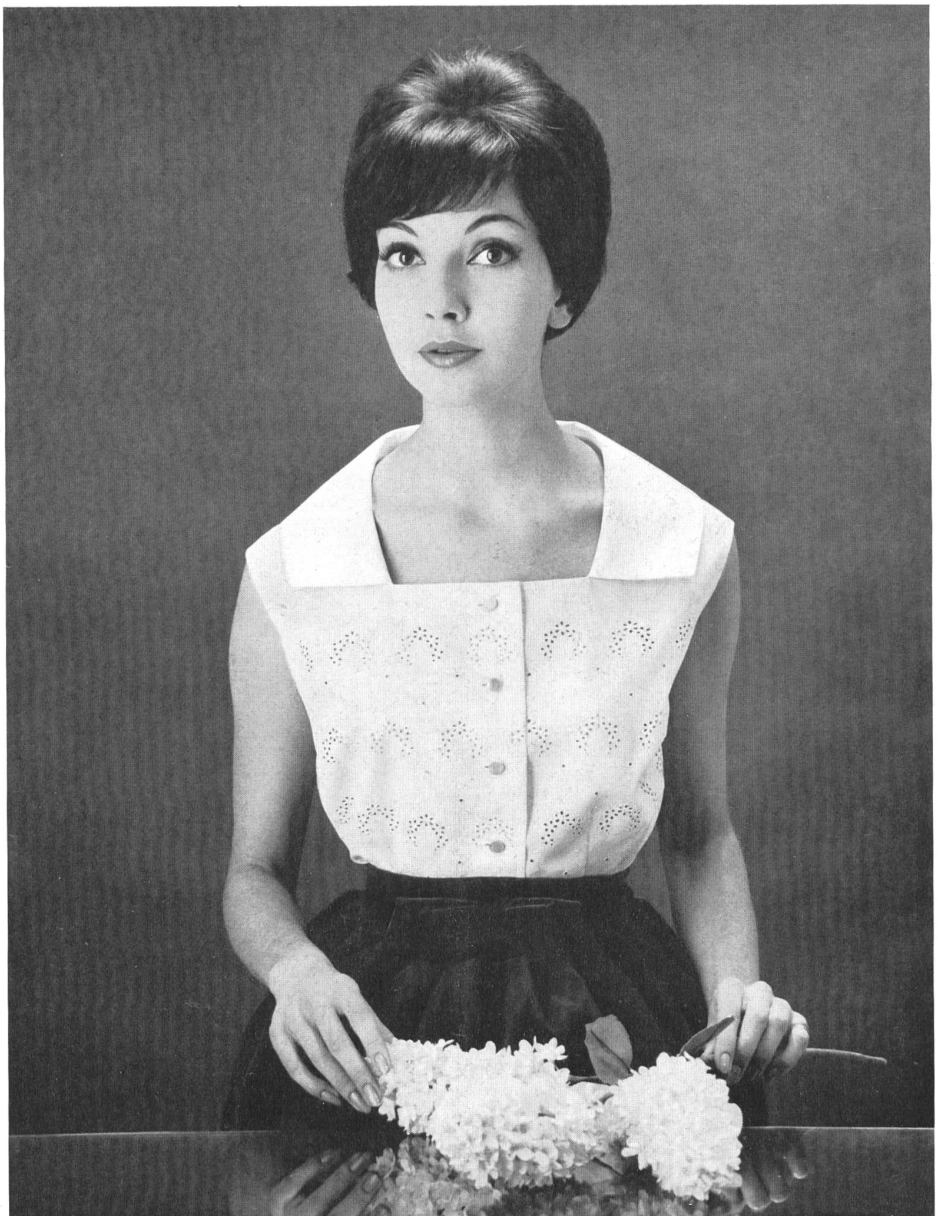
STOFFEL & CO., SAINT-GALL

Shangor de coton
Baumwoll-Shangor
Modèle Hobbydress Kleiderfabrik G.m.b.H., Heilbronn
Photo F. C. Gundlach

Modèle Ersa, Saarbrücken

Modèle Ersa, Saarbrücken

Modèle
Wollenschläger & Co.
G.m.b.H., Baden-Baden
Photo W. E. Lautenbacher



REICHENBACH & CO.,
SAINT-GALL

Tissus brodés
Bestickte Gewebe